



KLUSA modernisiert das konzernweite F&E Kostenmanagement bei Infineon



Als einer der weltgrößten Halbleiterhersteller ist Innovation und Produktentwicklung für die Infineon Technologies AG ein strategisch zentrales Thema. Ungefähr 750 Mio. € wurden 2008 für Forschung & Entwicklung aufgewendet. Die Steigerung der Effizienz und die Kontrolle der Kosten im F&E Bereich sind für ein Hightech-Unternehmen von zentraler Bedeutung. Den Zuschlag für die Modernisierung des globalen Ressourcenmanagements und des Projektkostencontrollings hat KLUSA bekommen. Im Juni 2008 wurde das alte, bei der Infineon Technologies AG entwickelte System abgeschaltet und auf die KLUSA Lösung umgestellt.

Ausgangslage

Wie in vielen anderen Unternehmen dieser Größenordnung ist das abgelöste IT-System bei Infineon aus Insellösungen entstanden und nach und nach durch Entwicklungen von Konnektoren zusammen gewachsen. Durch unterschiedlichste Technologien, Plattformen und Architekturen war die Pflege des Systems aufwändig und teuer. Eine Weiterentwicklung war nur mit erheblichen Kosten möglich.

Zielsetzung

Das veraltete Legacy System bestehend aus ca. zehn unabhängigen Einzelkomponenten sollte komplett ersetzt werden. Ziele: Betriebskosten minimieren, Bedienbarkeit verbessern und Datenqualität erhöhen. Die Integration der alten Tools in KLUSA und die Umstellung auf eine neue IT-Technologie reduziert die Komplexität und die damit verbundenen Wartungskosten der IT-Landschaft erheblich und macht die Lösung zukunftsicher.

Es galt, Pools für das weltweite Ressourcenmanagement mit ca. 6.000 Ingenieuren aufzubauen, aus denen die Kapazitäten basierend auf Fähigkeitsprofilen (Skills) auf die Projekte geplant werden können. Diese Plandaten sollten das Grundgerüst für die Projektkostenplanung und die Budgetvergabe in den Linienorganisationen bilden.

Eine weitere Anforderung bestand darin, dass die Arbeitszeiten der Projektmitarbeiter und die Materialbestellungen für das operative Projektkostencontrolling erfasst und zugeordnet werden. Die Kostenträger dazu sollten in SAP PS angelegt und gebucht werden.

Mit der Einführung von KLUSA als unternehmensweites Projekt-Planungs- und Controlling-Instrument sollte ein einheitlicher Standard auch für das Controlling der Projekte gesetzt werden. Die Reporting-Funktionen in KLUSA sollten den Aufwand für ein bisher dezentral und intern generiertes Projekt-Reporting vermeiden.

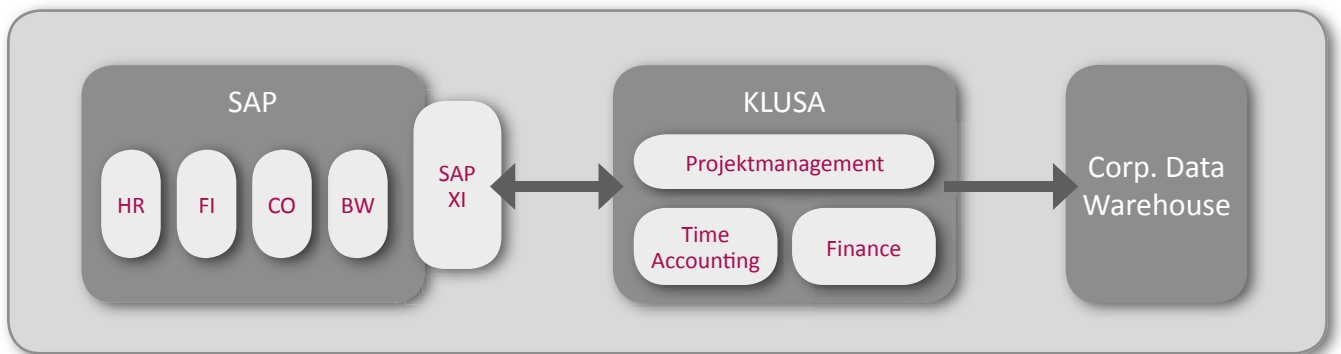
Zielarchitektur

Vor der Umsetzung des neuen Konzeptes stand die Auswahl der Zielarchitektur. Aufgrund der strategischen Entscheidung für SAP® als Enterprise-Kostenmanagement-System musste ein flexibles Lösungskonzept gefunden werden. Die Wahl fiel auf KLUSA®. Für diesen Anbieter sprachen



- die langjährige Erfahrung des Herstellers und Systemintegrators OPUS GmbH in der F&E Tool-Landschaft
- das auf dem bereits eingeführten Projektmanagement-Tool KLUSA® basierende Konzept
- die Verfügbarkeit von Consultants mit breitem und fundierten Know-how im Bereich Projekt-kostenmanagement

Das neue System sah vor, dass künftig die Daten aller Infineon F&E-Projekte global in KLUSA® gespeichert und zentral freigegeben werden. In KLUSA® sollten alle Mengendaten wie z. B. Arbeitsstunden geplant und verwaltet werden, in SAP® hingegen alle Kostendaten.



Projekt

2007 wurde das Projekt mit einem straffen Zeitplan gestartet. Die Planung, Steuerung und Umsetzung erfolgte in einem Team aus Mitarbeitern von Infineon, OPUS und Deloitte. Innerhalb von 18 Monaten konnte das neue KLUSA System entwickelt und eingeführt werden. Nach der erfolgreichen Datenmigration und einigen Testläufen zwischen KLUSA und SAP konnte die alte Systemlandschaft termingerecht im Juni 2008 abgelöst werden.

- Die Anzahl der beteiligten Systeme konnte verringert und damit die Kosten nachhaltig gesenkt werden.
- Die Fehler- und damit die Korrekturhäufigkeit der Daten konnte signifikant verbessert werden.
- Die Bereitstellung der Ist-Kosten nach dem Periodenabschluss war deutlich früher abgeschlossen.
- Die Wartbarkeit und Erweiterbarkeit der KLUSA/SAP Systemlösung war gewährleistet.

Betrieb

Bereits nach wenigen Monaten lief das System stabil. OPUS erhielt auch den Zuschlag, den Support für den laufenden Betrieb zu stellen. Von Singapur aus liefert das Unternehmen einen ITIL-zertifizierten 2nd Level-Support. Zusammen mit den 2nd/3rd Level-Kollegen aus München kann so eine ca. 14-16h Zeitabdeckung weltweit gewährleistet werden.

Fazit

Für die Mitarbeiter im Financial Controlling hat sich die Einführung des neuen KLUSA/SAP Systemverbunds gelohnt. Der nun durchgängige, automatisierte Workflow von der Kontierung der Entwicklungsingenieure über die Bereitstellung der verarbeiteten Daten nach dem Monatsabschluss bis hin zur Darstellung der Plan- und Ist-Kosten im Entwicklungsprojekt läuft reibungslos. »Die flexible und sehr um Verständnis des Gesamtprozesses bemühte Herangehensweise des KLUSA-Teams ist überzeugend. So kam es auch



nicht zu Mißverständnissen und das System wurde termingerecht und erfolgreich in Betrieb genommen«, sagt Fabian Husmann, Infineon Financial Controlling.

Der Abgleich zwischen KLUSA und SAP sichert höchste Datenkonsistenz in allen Systemen, sowie die zeitnahe und fehlerfreie Bereitstellung der Kostendaten.

»Der durchgängige KLUSA/SAP/ Datawarehouse Workflow ist eine echte Innovation für die Pro-

jektkostenplanung und -auswertung. Er hilft, den monatlichen Finanzabschluss der F&E-Projekte deutlich effizienter als bisher durchzuführen«, so Ingo Schreiber, IT Manager, verantwortlich für Project Management Solutions bei der Infineon Technologies AG.

Auch die Vorgaben aus dem Management wurden erfüllt. Die Betriebskosten des Systems konnten wie geplant um mehr als 30 % reduziert werden.



Projektmanagement Software & Consulting

Gern informieren wir Sie unverbindlich über unser Angebot.

OPUS Business Solutions GmbH

Landsberger Str. 290
80687 München

Tel.: (089) 55 291-400
Fax: (089) 55 291-699

info@klusa.com
www.klusa.com

Copyright © 2010 OPUS Business Solutions GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
SAP, SAP PS und SAP XI sind eingetragene Namen der SAP AG.